

**Memorandum
über die Zusammenarbeit
zwischen
der Freien und Hansestadt Hamburg
und
der Stadt Dar es Salaam
(2007-2008)**

Hamburg und Dar es Salaam sind als große Hafen- und Handelsstädte, als Metropolen der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Kultur und durch eine lange, zu Beginn teilweise leidvolle gemeinsame Geschichte besonders miteinander verbunden.

In den letzten zwei Jahren sind die Verbindungen durch gegenseitige Besuche und konkrete Projekte erheblich stärker geworden. Dar es Salaam und Hamburg wollen auf diesem Fundament aufbauen, schrittweise eine immer engere Beziehung entwickeln und die Begegnung der Menschen aus beiden Städten fördern. Beide Städte können so demonstrieren, wie gut eine Partnerschaft zwischen Europa und Afrika zum gegenseitigen Vorteil sein kann.

Im Einzelnen vereinbaren Dar es Salaam und Hamburg für die Jahre 2007 und 2008 Folgendes:

1. Die Zusammenarbeit umfasst folgende Felder:

- 1.1 Abfallbehandlung (Partner: Stadtreinigung Hamburg / City Solid Waste Department, Dar es Salaam): Expertenaustausch; technische und Organisationsberatung für Einsammeln und Deponie von Abfällen, Einrichtung eines Gebührensystems.
- 1.2 Abwasserbehandlung (Partner: Hamburg Wasser / Dar es Salaam Water and Sewage Authority): Expertenaustausch; technische und Organisationsberatung für Dar es Salaam
- 1.3 Feuerwehr (Partner: Feuerwehr Hamburg / City Fire Brigade Department of Dar es Salaam): Expertenaustausch; Beratung, Schulung und Geräte-Ausstattung für die Feuerwehr in Dar es Salaam
- 1.4 Hafenmanagement (Partner: Hamburg Port Consult und Uniconsult / Dar es Salaam Harbour Authority): Angebot von Workshops für tansanische Hafenexperten in Hamburg und Dar es Salaam
- 1.5 Hochschulen (Partner: HafenCity-Universität Hamburg / University College of Lands and Architecture): Wissenschaftlicher Austausch zu Fragen der Stadtplanung und Architektur
- 1.6 Museen (Partner: Hamburgisches Museum für Völkerkunde / National Museum of Tanzania): Expertenaustausch; Beratung für Hamburg hinsichtlich der Präsentation afrikanischer Exponate; Beratung für Dar es Salaam hinsichtlich Museums-Management
- 1.7 Jugendarbeit (Partner: Jugendfeuerwehr Hamburg / City Fire Brigade Department of Dar es Salaam): Einrichtung eines regelmäßigen Austauschs von Jugendlichen, Ausbildung von Jugendleitern für die Jugendarbeit in Dar es Salaam

1.8 Schulen: Angestrebt werden Partnerschaften zwischen weiterführenden Schulen beider Städte, die der interkulturellen Verständigung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen.

2. Beide Städte fördern die genannten Aktivitäten und die Aktivitäten Dritter (private Organisationen und Initiativen, Religionsgemeinschaften, Wirtschaft, Handwerk etc.) im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten. Soweit für den Erfolg der Zusammenarbeit die Mitwirkung von Stellen der jeweiligen nationalen Regierung erforderlich ist, werden sich beide Städte um deren Unterstützung bemühen.

3. Jede der Städte ernennt eine Person, die mit der Koordination der Zusammenarbeit beauftragt wird. Dies sind

- für Hamburg: Herr Staatsrat Reinhard Stuth
- für Dar es Salaam: Frau Rosemary Nyerere

Jede der Städte stattet ihren Koordinator mit den erforderlichen Mitteln zur Erfüllung seiner Aufgaben aus (Büromittel, Reisekosten).

4. Dieses Memorandum gilt für die Jahre 2007 und 2008. Spätestens im Juni 2008 treten die beiden Koordinatoren miteinander in Verbindung, um zu erörtern, wie die Zusammenarbeit fortgeführt werden soll.

5. Beide Städte werden ihre jeweilige gewählte Volksvertretung (Hamburgische Bürgerschaft, Dar es Salaam City Council) über den Stand der Zusammenarbeit in Kenntnis setzen.

Hamburg, den 20. März 2007

Ole von Beust

Erster Bürgermeister
der Freien und Hansestadt Hamburg

Adam O. Kimbisa

Bürgermeister
der Stadt Dar es Salaam